

Vorwort zur 3. Auflage

Der Anspruch, die Didaktik des Sachunterrichts systematisch und theorieorientiert aufzubereiten, machte es erforderlich, für die nun vorliegende dritte Auflage neue Beiträge zur didaktischen Theoriebildung und neue empirische Befunde zum Lehren und Lernen im Sachunterricht einzuarbeiten sowie Anforderungen an einen kompetenzorientierten Unterricht zu berücksichtigen. Ines Alker danke ich für die Unterstützung bei der Recherche, Marianne Ebner für ihre Geduld beim Erfassen der Diktate. Besonders danken möchte ich den vielen Studierenden, einzelnen Fachkollegen und -kolleginnen und vor allem auch Lehrerinnen und Lehrern, die an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen haben. Aus den Gesprächen und Diskussionen konnte ich viele Anregungen für die Didaktik des Sachunterrichts mitnehmen.

München, im September 2009

Vorwort zur 1. Auflage

Der Bildungsauftrag des Sachunterrichts umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche Wissensgebiete. Seine Ziele und Aufgaben schaffen Bezüge zur pädagogischen, psychologischen, soziologischen, philosophischen und anthropologischen Forschung. Und die Fülle konzeptioneller Ansätze bietet unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten für die Gestaltung und Reflexion von Unterricht.

Der vorliegende Band versucht, sich systematisch an eine didaktische Konzeption für dieses anspruchsvolle Grundschulfach anzunähern.

Das Buch wendet sich an Studierende des Faches mit dem Ziel, ein komplexes Studiengebiet systematisch zugänglich und theorieorientiert überschaubar zu machen. Es möchte aber auch Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern in der zweiten Ausbildungsphase sowie Lehrerinnen und Lehrern Entscheidungs- und Reflexionshilfen bieten und einen Beitrag zur didaktischen Entwicklung und zur Theoriebildung im Sachunterricht leisten.

Jedes Kapitel beginnt mit einem einleitenden Überblick über den Inhalt und endet mit einer kurzen Zusammenfassung. Außerdem finden sich am Schluss der Kapitel Anregungen für die Weiterarbeit im Selbststudium oder mit anderen zusammen, zum Beispiel an der Hochschule, in Studienseminaren oder auch in der Lehrerfortbildung. Leserinnen und Leser, die einzelne Aspekte vertiefen möchten, finden dort auch Hinweise auf weitere Literatur.

10 | Vorwort

Die Arbeit an diesem Buch hat länger gedauert als ursprünglich geplant. Die Herausgeber, Rainer Rabenstein und Günther Schorch, haben, immer verständnisvoll, an gegebene Terminversprechen erinnert und mit präzisen Rückmeldungen geholfen, die Darstellung zu straffen. Ihnen sowie dem Verleger, Andreas Klinkhardt, sei für Geduld gedankt.

Diskussionen mit Studierenden und mit Kolleginnen und Kollegen haben mir zu mancher Einsicht verholfen. Ihnen allen schulde ich neben Dank die Hoffnung, dass ich die erhaltenen Anregungen sinnvoll umsetzen konnte.

Ohne die Unterstützung durch Janine Mühlenfeld, Bielefeld, sowie Marianne Ebner, Eva Ostermayer und Patricia Uhlig, München, hätte ich bei der Recherche und Verwaltung der Literatur den Überblick verloren. Maria Schmidt half mir beim Korrekturlesen.

Was meine Frau, Catherine Reby, und meine Töchter, Michèle und Elaine, beigetragen haben, können alle ermessen, die täglich versuchen, die Konkurrenz heterogener Lebensziele zu bewältigen. Akzeptiert ihr die Widmung als bescheidenen Ausgleich?

München, im Januar 2002